

## 48. Ländervergleich Baden-Elsass (Alsace) in Freiburg (18½:13½)



Uwe Pfenning  
Blick in den Turniersaal.  
Rechts IM Lothar Arnold,  
stehend IM Oswald  
Gschnitzer, Altmeister  
Gerhard Hund beobachtet  
die Szene.

Nicht nur bei Schacholympiaden und internationalen Turnieren wird die Internationalität des Schachsports gelebt. Auch einige Landesverbände pflegen solche internationalen Begegnungen. Länderübergreifende Freundschaftsspiele und Vergleichskämpfe haben so im Schachverband Baden eine lange Tradition. Der alljährliche Bodensee-Cup mit Württemberg und den angrenzenden Regionen aus Österreich und der Schweiz im Frühsommer als auch der Ländervergleich mit Elsass/Alsace im Frühherbst dokumentieren dies eindrucksvoll. Die [DSJ](#) veranstaltet i.d.R. jährliche Studienreisen zu anderen Schachnationen, zuletzt Russland, Japan und China.

Schach wird hier zur Völkerverständigung. Beim Ländervergleich Baden-Elsass treten jeweils Teams mit 32 Spieler/innen an: von jung bis alt, Großmeister und Internationalen Meistern bis zur Kreisklasse A/B, Schachspieler und Schachspielerinnen. Organisiert wird dies gemeinsam vom Landesverband, Bezirk und lokalen Verein. In diesem Jahr war die Schachhochburg Freiburg am vergangenen Sonntag (18.9.) Gastgeber. Die Veranstalter bewiesen sich als Großmeister im Organisieren. Traditionell wird das Event mit einem gemeinsamen Buffet eröffnet. Gespielt wurde im Bürgerhaus Zähringen in großzügigen, hellen Räumen. Ein ehrenamtliches Team von acht Schachfreunden um Lorenz Spillner hatten all dies organisiert und betreuten die Veranstaltung hervorragend. Darunter mit **Barbara** und **Gerhard Hund** auch zwei versierte und erfolgreiche Schachspieler/in. Seitens des [Badischen Schachverbandes](#) (BSV) leiteten FIDE-Schiedsrichter **Bernhard Ast** souverän das Turnier, musste allerdings in keinen Problemfall eingreifen. Lediglich die G4-Regel war im französischen Team eher unbekannt. Man merke: Die FIDE ist nicht Frankreich. **Stefan Haas** übernahm die digitale Partiaufbereitung für die Datenbanken. Der zuständige Referent des BSV, **Oliver Linder**, konnte am Abend auf eine überaus gelungene Veranstaltung zurückblicken. Der BSV-Präsident und DSB-Vizepräsident **Uwe Pfenning** begrüßte die Anwesenden und führte viele interessante Gespräche. So fusionieren derzeit in Frankreich die Regionalverbände Elsass, Lothringen und Champagne/Ardenne.

In lockerer Atmosphäre, freundschaftlicher Stimmung, aber seriösen Turnierpartien (mit Elo-Auswertung) maßen sich Schachspieler/innen beider Verbände von 14 bis weit nach 19 Uhr. In diesem Jahr behielt das badische Team mit 18,5 zu 13,5 souverän, aber mitunter glücklich die Oberhand. Im Vorjahr war es in [Strasbourg](#) eher umgekehrt mit einem hohen Sieg des französischen Teams. Man merke: Schach ist ein wechselhaftes Spiel.

Im nächsten Jahr wird die 49. Begegnung wieder in Frankreich stattfinden, ehe 2018 das 50-jährige Jubiläum als gemeinsame Veranstaltung in Baden mit einem besonderen Rahmen gefeiert werden wird. Auch für den DSB eine gute Gelegenheit dieses Engagement auf Landesebene zu würdigen.



Uwe Pfenning  
IM Lothar Arnold (rechts) gegen FIDE-Meister  
Heinz Timothée: Zwei verbundene Freibauern  
könnten zum Gewinn reichen? Taten sie  
nicht: Am Ende ein Remis. Springerendspiele  
sind eben nicht einfach.



Uwe Pfenning  
Baden Jugendspitze: Adrian Gschnitzer  
verzweifelte und scheiterte an einer  
Neuerung seines französischen Schachgegners



*Uwe Pfenning*  
Da geht doch noch ein Opfer? Juliette Guerin vor einer guten Abwicklung für sie als Weiße.



*Uwe Pfenning*  
Cherchez les femmes: Viele Frauen und Mädchen traten für beide Verbände an: Hier für Baden Tabea Lohmann und Olga Weiss. In Blau mit dem Rücken zur Kamera Sofia Bellahence, daneben ihre Schwester Anissa.



*Uwe Pfenning*  
Eine feste Größe im Badischen Team. WIM Manuela Mader: Mit Pech „nur“ zum Remis



*Uwe Pfenning*  
Turmendspiele haben ihre Tücken: Annmarie Mütsch, Kaderspielerin des DSB vor ihrem Remis mit späteren zweifachen Dameneinzug und den bekannten Motiv: Randbauer vor Einzugsfeld gegen Dame (Annmarie)



*Uwe Pfenning*  
Eine feste Größe im französischen Team, treibende Kraft des Austausches und Spielleiter des Teams France: IM Daniel Roos gegen den badischen Pokalsieger Hans Elmar Schwing.



*Uwe Pfenning*  
Brett 1: GM Roland Schmaltz siegte für Baden

Br.	BADEN	Elo	18½:13½	ELSASS	Elo
1	GM Roland Schmaltz	2486	1:0	IM Patrice Lerch	2391
2	IM Oswald Gschnitzer	2390	1:0	IM Louis Roos	2366
3	IM Lothar Arnold	2355	½:½	FM Timothée Heinz	2346
4	FM Hans-Elmar Schwing	2314	½:½	IM Daniel Roos	2331
5	FM Hartmut Metz	2296	0:1	FM Quentin Burri	2323
6	FM Jörg Weidemann	2291	1:0	FM Antoine Flick	2283
7	Jens Rahnfeld	2265	½:½	FM Jafar Mohebbi	2268
8	FM Christof Herbrechtsmeier	2261	½:½	IM Jean-Luc Roos	2255
9	Adrian Gschnitzer	2232	0:1	FM Richard Goldenberg	2221
10	Lukas Pfatteicher	2206	1:0	Nicolas Blum	2217
11	Max Scherer	2201	1:0	FM Antoine Briet	2202
12	Manuela Mader	2172	½:½	Jean-Paul Richter	2117
13	FM Hans Wiechert	2166	½:½	Florian Daeschler	2116
14	Axel Moser	2148	½:½	Sylvain Degardin	2114
15	Hans Dekan	2145	0:1	FM Jean-Claude Letzelter	2113
16	Toni Sandmeier	2134	1:0	Bruno Marzolf	2110
17	Rudolf Müller	2115	1:0	Frédéric Bureau	2100
18	Markus Merklinger	2103	½:½	Matheo Zachary	2092
19	Emran Hamid	2085	½:½	Guillaume Goettelmann	2091
20	Michael Spieker	2032	½:½	Denis Schall	2072
21	Sigurd Weidauer	2027	1:0	Antoine Roos	2053
22	Joachim Stulz	2012	0:1	Antoine Callet	2052
23	Annmarie Mütsch	2008	½:½	Michel Khachatryan	2032
24	Reimund Schott	1998	1:0	Pierre Lefebvre	2023
25	Martin Hartmann	1950	1:0	Tristan Laverdet	2019
26	Frank Holstein	1976	0:1	Matthias Lenz	2009
27	Tim Geweniger	1934	½:½	Juliette Guerin	1942
28	Olga Weis	1899	0:1	Anissa Bellahcene	1750
29	Thomas Belikan	1859	½:½	Mehdi Sainte-Luce	1687
30	Alexander Wiesner	1822	1:0	Pierre Blum	1679
31	Gabriel Jülg	1821	½:½	Delphine Bergmann	1645
32	Tabea Lohrmann	1723	½:½	Sofia Bellahcene	1610